Schulnachrichten.

A. Curatorium und Lehrer-Collegium.

Curatorium

I. der Realschule:

Herr Oberbürgermeister Geh. Reg.-Rath Offenberg, Vorsitzender; die Herren Stadtrath Proß, Geh. Reg.-Rath Professor Dr. Winiewski und nach dessen Tode Kaufmann Steinbicker, Dom-Capitular Schlun, Director Münch, Mitglieder.

II. der Provincial-Gewerbeschule:

Herr Reg.-Rath König, Vorsitzender; die Herren Reg.-Schul-Rath Müller, Stadtrath Proß, Geheime Reg.-Rath Professor Dr. Winiewski und nach dessen Tode Kaufmann Steinbicker, Director Münch, Mitglieder.

Lehrer-Collegium

I. der Realschule:

Münch, Director; die Herren Overberg, katholischer Religionslehrer; Dr. Beckmann, Dr. Hoffmann, Weber, Schildgen, Oberlehrer; Raßmann, Verron, Dr. zum Egen, Dr. Bergmann, ord. Lehrer; Wallbaum und später Treuge, wissenschaftlicher Lehrer und zugleich Gesang- und Turnlehrer; Kramer, Zeichenlehrer; Nieberg (bis Weihnachten), Dr. Püning, Schmülling, wissenschaftliche Hülfslehrer. Außerdem unterrichteten an der Realschule die Herren Professor Dr. Lorscheid, Pastor Jordan, evangelischer Religionslehrer; und der Probe-Candidat Dr. Hovestadt.

II. der Provincial-Gewerbeschule:

Münch, Director; die Herren Professor Dr. Lorscheid und Hanemann, Gewerbeschullehrer. Außerdem unterrichteten an derselben noch die obengenannten Herren Overberg, Dr. Hoffmann, Dr. zum Egen und Jordan.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Unterricht.

I. Realschule.

Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Beckmann.

Religionslehre. a. (kathol.) Der allgemeine Theil der Sittenlehre; die drei ersten Perioden der Kirchengeschichte; Wiederholungen aus dem früheren Unterrichtsstoffe.

b. evang. Es war kein Schüler vorhanden.

Deutsch. Gelesen: Maria Stuart und ein Theil des Nibelungen-Liedes; Literatur-Geschichte des Mittelalters; die Haupttheile der Psychologie und Correctur der schriftlichen Arbeiten.

Latein. Gelesen: Aeneis, lib. VI.; Livius, lib. IX. u. X.; Exercitien und Extemporalien.

Französisch. Gelesen: Marie Stuart von Lebrun, Esther und Mithridate von Racine, Petite Histoire Romaine von Duruy; Wiederholung der Grammatik in Verbindung mit zahlreichen Extemporalien und Sprechübungen.

Englisch. Grammatik nach Zimmermann, Exercitien, Extemporalien und Aufsätze. Gelesen: Shakspeare: Julius Caesar, Richard II. (theilweise repetirt); ausgewählte Stücke aus Herrig's Chrestomathie.

Geschichte und Geographie. Mittelalter und Deutschland.

Physik. Optik. Wiederholung der Wärmelehre. Wellenlehre. Akustik.

Chemie. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Secunda. Die leichten Metalle. Uebungen in der qualitativen Analyse. Stöchiometrische Berechnungen. Aus der organischen Chemie: Die Alkohole und ihre Derivate.

Mathematik. Lösung geometrischer und trigonometrischer Aufgaben. Die wichtigsten Sätze der neueren Geometrie. Analytische Geometrie und Kegelschnitte. Wiederholung der Gleichungen des 2. Grades mit 2 und mehreren Unbekannten, der Progressionen, der Zinseszins- und Rentenrechnung. Die combinatorische Analysis und ihre Anwendung auf Wahrscheinlichkeitsrechnung. Der binomische Lehrsatz. Die wichtigsten Reihen. Gleichungen des dritten Grades.

Zeichnen. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern und Gypsabgüssen. Linearzeichnen nach architektonischen und in's Maschinenfach gehörigen Vorlagen. Construction des Grundrisses, Aufrisses und Durchschnittes. Perspective. Schattenconstruction. Planzeichnen.

Gesang. 2 Stunden für jeden Schüler, der dem Chore angehört, überhaupt 3 Stunden combinirt mit den übrigen Klassen. a. Sopran und Alt 1 Stunde: Einübung der oberen Stimmen vierstimmiger Lieder und Chorgesänge. b. Tenor und Baß 1 Stunde: Einübung der untern Stimmen. c. Chorgesang.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Weber.

Religionslehre. a. (kathol.) Die Lehre über Gott und über das Werk der Erschaffung, der Erlösung und der Heiligung.

b. (evang.) wie Prima.

Deutsch. Wiederholungen; die Chrie. Gelesen: Gedichte von Schiller, dessen Maria Stuart und Göthe's Hermann und Dorothea, prosaische Stücke aus dem Lesebuche von Deycks.

Latein. Wiederholungen aus der Grammatik; Uebersetzungen aus Schultz „Aufgabensammlung"; gelesen: Caes. bell. gall. VI.; Livius XXI. und Virgil. Aeneis I. zum Theil.

Französisch. Grammatik nach Ploetz II., Exercitien und Extemporalien. Anleitung zu kleineren freien Arbeiten. Gelesen: Nouvelles pittoresques von verschiedenen Verfassern.

Englisch. Grammatik nach Zimmermann, Exercitien, Extemporalien. Gelesen: Washington Irving: Blossoms from the textbook.

Geschichte. Römische Geschichte; Wiederholung der griechischen Geschichte.

Geographie. Europa; Wiederholung der übrigen Welttheile.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Physik. Wiederholung des Pensums der Unter-Secunda. Magnetismus, statische Elektricität, dynamische Elektricität, Elektromagnetismus, Inductions- und Thermo-Elektricität, elektrische Telegraphie.

Chemie. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Unter-Secunda. Die drei- und vierwerthigen Metalloïde. Die Stöchiometrie und die dahin gehörigen Rechenübungen.

Naturbeschreibung. Die wirbellosen Thiere mit Ausschluß der Insecten. Das natürliche Pflanzensystem. Uebung im Bestimmen der Pflanzen.

Mathematik und Rechnen. Wiederholung und Erweiterung der Planimetrie. Auflösung planimetrischer Aufgaben. Goniometrie und ebene Trigonometrie. Gleichungen zweiten Grades; reciproke Gleichungen. Die in die kaufmännischen Verhältnisse einschlagenden Rechnungsarten.

Zeichnen. (Combinirt mit Prima.) Freihandzeichnen: Nach Vorlegeblättern schattirte Köpfe, Landschaften und Blumen. Linearzeichnen: Grund- und Aufrißzeichnen geometrischer Körper, kleine Tonnengewölbe nebst Mantelzeichnungen.

Gesang. (s. Prima.)

Unter-Secunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Schildgen.

Religionslehre. a. (kathol.) Die Lehre von der vorchristlichen und christlichen Offenbarung.

b. (evang.) Die Lehre von den Sacramenten, vom Worte Gottes und vom Gesetz. Erklärung ausgewählter Lehrstücke aus dem Evang. Mathäi. Kirchengeschichte von der Reformation an.

Deutsch. Gelesen: Balladen von Schiller und Goethe; Schiller's Tell. Dispositionen und Aufsätze, Prosodie, Metrik.

Latein. Wiederholungen aus der Grammatik. Exercitien, Extemporalien. Gelesen: Caes. bell. gall. II., III.; Ovid. Metamorph.: Philemon und Baucis, Phaeton.

Französisch. Wiederholung des Pensums der Ober-Tertia. Aus Plötz' Grammatik 2. Theil Lect. 39—69. Gelesen: Beckmann 3. Theil.

Englisch. Grammatik nach Zimmermann's Lehrbuch bis Lect. 41. Lectüre aus Weeg's Chrestomathie. Exercitien, Extemporalien.

Geschichte und Geographie. Der Orient und die Griechen. Die außereuropäischen Welttheile.

Physik. Einleitung. Die wichtigsten Sätze über das Gleichgewicht und die Bewegung der festen, tropfbar-flüssigen und luftförmigen Körper. Die Lehre von der Wärme.

Chemie. Einleitung. Die ein- und zweiwerthigen Metalloïde. Der Verbrennungsproceß.

Naturbeschreibung. Im Winter: Wiederholung aus den früher durchgenommenen Theilen. Die Insecten mit besonderer Berücksichtigung der Käfer. Im Sommer: Wiederholung des Pensums der Tertia. Die wichtigsten natürlichen Familien im Anschluß an das Linné'sche System. Uebungen im selbstständigen Bestimmen von Pflanzen.

Mathematik. Wiederholung und Erweiterung der Planimetrie. Auflösung geometrischer Aufgaben. Wiederholung der Gleichungen ersten Grades; eingekleidete Gleichungen. Lehre von den Potenzen und Wurzeln.

Rechnen. Rechnungen des bürgerlichen Lebens.

Zeichnen. Freihandzeichnen: Nach Vorlegeblättern schattirte Köpfe, Arabesken, Blumen und Landschaften mit einer und zwei Kreiden. Nach Gypsen einige Köpfe mit einer Kreide. Auch wurden einige Federzeichnungen angefertigt. Linearzeichnen nach architektonischen Vorlagen.

Gesang. (s. Prima.)

Ober-Tertia.

Ordinarius: Herr Dr. zum Egen.

Religionslehre. a. (kathol.) Wiederholung und ausführliche Behandlung verschiedener Theile aus dem vierten Hauptstücke des Katechismus; einzelne Partien aus der Religionsgeschichte.

b. (evang.) Ausführliche Behandlung des zweiten Hauptstücks im luth. Katechismus. Wiederholung der bibl. Geschichte alten Testaments. Erklärung der evang. Perikopen und anderer kurzen evang. Abschnitte. Memoriren von Kirchenliedern und Psalmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch. Gelesen wurden ausgewählte Balladen von Goethe, Schiller und Uhland; Lehre vom zusammengesetzten Satze; Vortragsübungen; Uebungen im Disponiren; Aufsätze.

Latein. Wiederholungen aus der Formenlehre und der Casuslehre; die Lehre vom Gebrauche der Tempora und Modi; Pensa und Extemporalien; Gelesen: Caes. bell. gall. II.

Französisch. Plötz' Grammatik II. Theil, Lect. 24—46; Exercitien, Extemporalien. Gelesen: Ausgewählte Stücke aus Beckmann, Theil II.

Englisch. Grammatik nach Zimmermann's Lehrbuch, Lect. 1—28; Exercitien, Extemporalien und Memorirübungen. Gelesen: Ausgewählte Stücke aus Weeg's Chrestomathie.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte vom 16. Jahrhunderte an; brandenburgisch-preußische Geschichte. Deutschland, speciell Preußen; Kartenzeichnen.

Physik. Mathematische Geographie. Entstehung von Thau, Reif, Nebel, Wolken, Regen, Schnee, Eis. Barometer, Heber, Brandspritze, Luftpumpe. Specifisches Gewicht.

Naturbeschreibung. Im Winter: Reptilien; Wiederholung der Säugethiere und Vögel. Im Sommer: Wiederholung der Morphologie der Pflanzen; Uebung im selbstständigen Bestimmen der Pflanzen; Excursionen.

Mathematik. a. Geometrie: Die Planimetrie vom Lehrsatze des Pythagoras bis zur Ausmessung des Kreises; Uebungssätze. b. Algebra: Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten.

Rechnen. Die abgekürzten Rechnungen mit Decimalbrüchen; Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel aus Zahlen; Flächen- und Körperberechnung.

Zeichnen. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern und Gypsen mit einer und zwei Kreiden. Linearzeichnen: Bauconstructionen. Perspective weiter entwickelt.

Gesang. (s. Prima.)

Unter-Tertia.

Ordinarius: Herr Dr. Bergmann.

Religionslehre. a. (kathol.) Wiederholung und ausführliche Behandlung der 3 ersten Hauptstücke des Katechismus; einzelne Partien aus der Religionsgeschichte.

b. (evang.) Siehe Ober-Tertia.

Deutsch. Erklärung verschiedener Musterstücke; Lehre vom erweiterten und zusammengezogenen Satze; Vortragsübungen; Uebungen im Disponiren; Aufsätze.

Latein. Die Casuslehre; Einzelnes aus der Moduslehre; Uebersetzungen aus Schultz' „Aufgabensammlung". Nepos: Themistocles, Conon, Agesilaus.

Französisch. Grammatik nach Plötz II. Theil, Lect. 1—24; Exercitien, Extemporalien und Memorirübungen. Lesestücke aus Beckmann, Theil I.

Englisch. Zimmermann's Lehrbuch 1. Cursus, die Elemente der Formenlehre auf Grundlage der Aussprache. Exercitien, Extemporalien, Memorirübungen.

Geschichte. Geschichte der Deutschen bis 1648.

Geographie. Die topische Geographie der europäischen Länder. Kartenzeichnen.

Naturbeschreibung. Im Winter: Vögel. Im Sommer: Morphologie der Pflanzen; das Linné'sche System; Uebung im selbstständigen Bestimmen der Pflanzen; Excursionen.

Mathematik. a. Geometrie: Die Kreislehre und Inhaltsgleichheit der Figuren. b. Algebra: Die Grundoperationen mit einfachen und zusammengesetzten algebraischen Ausdrücken.

Rechnen. Wiederholung der Rechnung mit gewöhnlichen und Decimalbrüchen; das neue Maß- und Gewichtsystem; einfache und zusammengesetzte Regel de Tri.

Zeichnen. Weitere Entwickelung der Perspective. Anfänge des Linearzeichnens. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern mit leichtem Schatten.

Gesang. (s. Prima.)

Quarta.

Ordinarius: Herr Verron.

Religionslehre. a. (kathol.) Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln; die biblische Geschichte von der Sendung des h. Geistes ab; Feste und Ceremonien der Kirche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. (evang.) Erklärung des ersten und theilweise des zweiten Hauptstücks. Biblische Geschichte: Schluß des alten, Anfang des neuen Testaments. Erklärung der evang. Perikopen und anderer kürzeren evang. Abschnitte. Memoriren von Sprüchen, Kirchenliedern und Psalmen.

Deutsch. Lehre vom erweiterten Satze; Wiederholung der Formenlehre; orthographische Uebungen; Lectüre und Erklärung verschiedener Musterstücke aus Bone I.; Aufsätze; Declamationsübungen.

Latein. Wiederholungen aus der Formenlehre; Casuslehre und Einzelnes aus der Moduslehre; Exercitien und Extemporalien. Gelesen aus Nepos: Aristides, Miltiades, Themistocles, Conon.

Französisch. Plötz' Elementar-Grammatik: Repetition des Pensums der Quinta; dann Lect. 60 bis 106. Exercitien und Extemporalien; Memoriren kleiner Lesestücke und Mustersätze.

Geschichte. Geschichte der Griechen und Römer.

Geographie. Die außereuropäischen Welttheile; Kartenzeichnen.

Naturbeschreibung. Im Winter: Der Mensch und die Säugethiere. Im Sommer: Morphologie der Pflanzen; das Linné'sche System; Beschreibung einer Anzahl Pflanzen der Umgegend; Excursionen.

Mathematik. Die Planimetrie bis zur Kreislehre.

Rechnen. Wiederholung der Bruchrechnung; die Decimalbrüche; Regel de Tri in gewöhnlichen Brüchen und in Decimalbrüchen.

Zeichnen. Elemente des perspectivischen Zeichnens. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern. Anfänge des Schattirens.

Gesang. (s. Prima.)

Quinta.

Ordinarius bis zum Mai: Herr Wallbaum,
später: Herr Treuge.

Religionslehre. a. (kathol.) Das 4. Hauptstück des Katechismus bis zur Lehre von der Gnade; die biblische Geschichte des N. T. bis zur Apostelgeschichte; die kirchlichen Zeiten und Feste.

b. (evang.) S. Quarta.

Deutsch. Lectüre größerer Stücke aus Raßmann's Lesebuche; Uebung im freien Vortrage des Gelesenen; Analysiren des Gelesenen; Wortlehre, Lehre vom zusammengesetzten Satze; orthographische und grammatische Uebungen; Declamationsübungen und Aufsätze.

Latein. Wiederholung des Pensums der Sexta; Verba deponentia; unregelmäßige Verba; mündliche und schriftliche Uebersetzungen; Memoriren von Vocabeln und Sätzen.

Französisch. Die Elementar-Grammatik der französischen Sprache nach Plötz (L. 1—60).

Geschichte. Sagen des Alterthums; die wichtigsten Persönlichkeiten aus der orientalischen und griechischen Geschichte.

Geographie. Geographie von Europa; Kartenzeichnen.

Naturbeschreibung. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugethiere, Vögel und Reptilien. Im Sommer: Das Wichtigste aus der Morphologie; Beschreibung einer Anzahl Pflanzen der Umgegend; Excursionen.

Rechnen. Theilbarkeit der Zahlen; Bruchrechnung; Regel de Tri in Brüchen.

Zeichnen. Nach Vorzeichnungen auf der Wandtafel und Vorlegeblättern: Gerad- und krummlinige Figuren; Gefäß- und Blatt- und Obstformen; einfache Ornamente und Rosetten.

Gesang. Stimm- und Treffübungen. Ein- und zweistimmige Lieder.

Sexta.

Ordinarius: Herr Raßmann.

Religionslehre. a. (kathol.) Die 3 ersten Hauptstücke des Katechismus; die biblische Geschichte des A. T.

b. (evang.) S. Quarta.

Deutsch. Lesen leichter prosaischer und poetischer Stücke; freier Vortrag des Gelesenen; im Anschlusse an die Lectüre die Lehre vom Worte, vom einfachen nackten und vom einfachen erweiterten Satze; orthographische und grammatische Uebungen; Aufsätze und Declamations-Uebungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein. Die Formenlehre bis zu den verb. depon. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen; Memoriren von Vocabeln und Sätzen.

Geographie. Die außereuropäischen Welttheile; Kartenzeichnen.

Naturbeschreibung. Im Winter: Beschreibung des Menschen nach seinem Aeußeren und einzelner Säugethiere mit besonderer Berücksichtigung der Hausthiere. Im Sommer: Beschreibung einer Anzahl Pflanzen der Umgegend; Excursionen.

Rechnen. Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen; Regel de Tri in ganzen Zahlen.

Gesang. Kenntniß der Noten. Stimm- und Treffübungen. Ein- und zweistimmige Lieder.

Die Turnübungen leiteten im Winter in der städtischen Turnhalle der Lehrer der Realschule Herr Wallbaum und der Turnlehrer Herr Kapell, im Sommer auf dem Turnplatze der Realschule der Lehrer der Realschule Herr Treuge, wobei die übrigen Lehrer in regelmäßigem Wechsel die Aufsicht führten.

Gesuche um Dispensation vom Religionsunterrichte sind auch in diesem Schuljahre nicht gestellt worden.

Themata

zu den von den Abiturienten angefertigten Prüfungsarbeiten.

Katholische Religionslehre. 1. Der sacramentale Charakter der h. Firmung. 2. Die Restitutions-Pflicht in Folge ungerechter Beschädigung.

Deutsch. Was hat Karl der Große für das materielle und geistige Wohl seiner Völker gethan?

Latein. Livius VII., 35. 36.

Französisch. Le traité de Westphalie.

Englisch. Ein Exercitium.

Mathematik. 1) Ein Dreieck zu construiren, von welchem gegeben sind die Summe zweier Seiten vermindert um die dritte, die zur dritten gehörige Höhe und der Radius des eingeschriebenen Kreises. 2) Innerhalb einer Ellipse ist ein Punkt gegeben; es soll die Gleichung derjenigen Sehne gefunden werden, welche in diesem Punkte halbirt wird. 3) Ein Dreieck trigonometrisch zu berechnen, von welchem gegeben sind eine Seite, eine nicht zu dieser Seite gehörige Höhe und der Radius des umgeschriebenen Kreises. 4) Das vierte Glied einer geometrischen Progression ist 9, das fünfte 36; wie groß ist das zehnte und wie groß ist die Summe der 10 ersten Glieder?

Mechanik. Unter einem Elevationswinkel von 35° wird ein Geschütz abgefeuert, dessen Geschoß einen Punkt treffen soll, welcher einen horizontalen Abstand von 400^m und eine Höhe von 30^m hat. In wie viel Zeit wird das Geschoß den Punkt treffen, wenn vom Widerstande der Luft abgesehen wird?

Physik. Eine Loupe besteht aus zwei unmittelbar neben einander liegenden Sammellinsen von 8^{cm} und 10^{cm} Brennweite. Es soll die Vergrößerung für ein Auge bestimmt werden, dessen Sehweite 20^{cm} beträgt.

Chemie. Wie viel Gramm chlorsaures Kali sind erforderlich zur Füllung eines cylindrischen Gasometers von 1,2 Meter Höhe und 0,5 Meter Durchmesser mit Sauerstoff bei 17° und 0,74 *m.* Bar.? Will man ein Gemenge von gleichen Theilen Braunstein und chlorsaurem Kali zu dem genannten Zwecke anwenden, so muß man von jeder Substanz wie viel nehmen?

Themata

zu den von den Ober-Secundanern angefertigten Ascensionsarbeiten.

Katholische Religionslehre. 1. Begründung der Gottheit Christi. 2. Die bei der Gewissenserforschung zu vermeidenden Fehler.

Deutsch. Hannibal, ein Beispiel von der Wandelbarkeit des Glückes.

Ein **lateinisches, französisches** und **englisches** Exercitium.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. 1) In einen Kreis ein Dreieck einzutragen, von welchem man eine Höhe und die Differenz der Segmente kennt, in welche dieselbe die Grundlinie theilt. 2) Auflösung der Gleichungen: $x^4 + y^4 = 82$, $x - y = 1$. 3) Man kennt von einem Dreiecke die drei Seiten $a = 354{,}4$, $b = 277{,}9$, $c = 401{,}3$; das Dreieck zu berechnen. 4) Vereinfachung des Ausdruckes: $\frac{\operatorname{tg}\alpha}{\operatorname{tg}\alpha + \operatorname{tg}2\alpha}$.

Themata

zu den in Prima gelieferten Aufsätzen.

Deutsch. 1) Schule und Leben. 2) Maria Stuart (nach Lebrun). 3) Wesen und Werth der Höflichkeit. 4) Chlodwig (eine Characterschilderung nach Gregor von Tours. 5) Die Demuth, der Weg aus der Tiefe in die Höhe. 6) Die Frauencharactere in Schillers Tell. 7) Dauer im Wechsel. 8) Gefährlich sind des Ruhmes hohe Bahnen. 9) Nicht der ist auf der Welt verwaist, Dem Vater und Mutter gestorben, Sondern der für Herz und Geist, Keine Liebe und kein Wissen erworben.

Französisch. 1) Charles XII. à Bender. 2) Retraite des Dix-mille. 3) Démosthène. 4) La seconde guerre de Messénie. 5) Annibal passe les Alpes. 6) Meurtre de Riccio. 7) Bataille de Salamine. 8) Prise de Sagonte. 9) Campagne d'Alexandre dans l'Inde. 10) Commencements de César.

Englisch. 1) The war against Troy. 2) Outlines of the life of Fr. v. Schiller. 3) Argument of the I^st act of Shakspeare's Julius Caesar. 4) Cassius tries to win M. Brutus over to his party (Jul. Caesar Act I, scene 2.) 5) Conquest of England by William, Duke of Normandy. 6) The murder of Julius Caesar (Shakspeare's „Jul. Caes." Act III, scene 1.) 7) Expulsion of Tarquinius Superbus from Rome. 8) The battle of the Allia.

Themata

zu den in Secunda gelieferten deutschen Aufsätzen.

Ober-Secunda. 1) Schmiede das Eisen, wenn es warm ist. (Chrie.) 2) Die wichtigsten Folgen des Ackerbaues. 3) Die Oberfläche Europa's. 4) Ueber Schiller's Eleusisches Fest. 5) Muth zeigt auch der Mameluck, Gehorsam ist des Christen Schmuck. (Chrie.) 6) Ueber Schiller's Glocke. 7) Spanien und Arabien. (Vergleich.) 8) Wer unter Wölfen ist, muß mit ihnen heulen. (Chrie.) 9) An's Vaterland, an's theure, schließ' dich an. (Chrie.) 10) Die geographische Lage Deutschland's. 11) Die Ergebnisse der Kriege Rom's von 343—133. 12) Die Ascensionsarbeit. Außerdem wurden folgende 6 Klassenarbeiten angefertigt: 13) Das Leben und ein Fluß. (Vergleich.) 14) Ueber den Nutzen des Eisens. 15) Rom und Karthago im Kampfe. 16) Der Rhein nach Mendelsohn. 17) Die Gebirgssysteme Europa's und Asien's. (Vergleich.) 18) Die fliehende Zeit. (Ausgeführte Disposition nach Reinhard.)

Unter-Secunda. 1) Schiller's „Graf von Habsburg" in seiner Anlage. 2) Polykrates nach Herodot und Schiller. 3) Schiller's „Ring des Polykrates" in seiner Anlage. (Klassenarbeit.) 4) Die Tiefebene des Po und des Ganges. (Parallele.) 5) Die Nervier. (Nach Cäsar.) 6) Die Entscheidungsschlacht an der Sambre im Kriege gegen die Nervier. (Nach Cäsar.) 7) Die Aduatuker. (Nach Cäsar.) 8) Miltiades. (Nach Nepos.) 9) Die Ursachen des Peloponnesischen Krieges. 10) Athen und Sparta beim Beginn des Peloponnesischen Krieges. 11) „Die Schlange sticht nicht ungereizt." (Schiller's Tell I. 3. Chrie.) 12) „Sage mir, mit wem du umgehst, und ich will dir sagen, wer du bist." (Chrie.) 13) Die vier Scenen des ersten Actes des „Tell" in ihrem Zusammenhange. (Klassenarbeit.) 14) Die Verdienste des Perikles um Athen. 15) Der Zug der zehntausend Griechen unter dem jüngeren Cyrus gegen Artaxerxes.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht der in der Realschule eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach.	Lehrbuch.	Klasse.							
Katholische Religionslehre.	Overberg, gr. Katechismus	VI.	V.	IV.					
	Overberg, biblische Geschichte	VI.	V.	IV.					
	Martin, Religionshandbuch	....	....	....	....	....	II. b.	II. a.	I.
	Siemers, Kirchengeschichte	....	....	....	....	....	....	....	I.
Evangelische Religionslehre.	Zahn, biblische Geschichte	VI.	V.	IV.					
	Kurtz, christliche Religionslehre	....	....	....	III. b.	III. a.	II. b.	II. a.	I.
	Kurtz, Abriß der Kirchengeschichte	....	....	....	III. b.	III. a.	II. b.	II. a.	I.
Deutsch.	Raßmann, Leitfaden	VI.	V.	IV.					
	Raßmann, Lesebuch	VI.	V.						
	Bone, Lesebuch, 1. Thl.	....	....	IV.	III. b.	III. a.			
	Deycks, Lesebuch	....	....	....	....	....	II. b.	II. a.	I.
Latein.	Schultz, kleine lat. Grammatik	VI.	V.	IV.	III. b.	III. a.	II. b.	II. a.	I.
	Schultz, Uebungsbuch	VI.	V.	IV.	III. b.	III. a.			
	Schultz, Aufgabensammlung	....	....	....	III. b.	III. a.	II. b.	II. a.	I.
Französisch.	Plötz, Elementar-Grammatik	....	V.	IV.					
	Plötz, Schul-Grammatik	....	....	....	III. b.	III. a.	II. b.	II. a.	I.
	Beckmann, 1. Thl	....	....	IV.					
	Beckmann, 2. Thl.	....	....	....	III. b.	III. a.			
	Beckmann, 3. Thl.	....	....	....	....	....	II. b.	II. a.	
Englisch.	Zimmermann, Lehrbuch der engl. Sprache	....	....	....	III. b	III. a.	II. b.	II. a.	I.
	Zimmermann, engl. Grammatik	....	....	....	....	....	....	....	I.
	Weeg, Chrestomathie	....	....	....	III. b.	III. a	II. b.		
	Weeg, Uebungsbuch	....	....	....	....	....	II. b.	II. a.	I.
	Herrig, Chrestomathie	....	....	....	....	....	....	...	I.
Geschichte.	Welter, Weltgeschichte I.	....	V.	IV.					
	Welter, Weltgeschichte II. u. III.	....	....	....	III. b.	III. a.			
	Kiesel, Lehrb. der Gesch. I.	....	....	....	....	....	II. b.	II. a.	I.
	Kiesel, Lehrb. der Gesch. II. u. III.	....	....	....	....	....	....	....	I.
Geographie.	Hoffmann, mathemat. Geographie	....	....	....	....	....	....	....	I.
	Daniel, Leitfaden der Geographie	VI.	V.	IV.	III. b.	III. a.			
	Pütz, vergleichende Geographie	....	....	....	....	....	II. b.	II. a.	I.
	Stieler, Atlas	VI.	V.	IV.	III. b.	III. a.	II. b.	II. a.	I.
Naturbeschreibung.	Altum und Landois, Zoologie	....	....	IV.	III. b.	III. a.	II. b.	II. a.	
	Karsch, Flora	....	....	....	III. b.	III. a.	II. b.	II. a.	
Physik.	Münch, Lehrbuch der Physik	....	....	....	....	....	II. b.	II. a.	I.
Chemie.	Lorscheid, Lehrb. d. anorgan. Chemie	....	....	....	....	....	II. b.	II. a.	I.
Mathematik.	Schellen, Rechenbuch	VI.	V.	IV.	III. b.	III. a.	II. b.	II. a.	
	Focke und Kraß, Geometrie I.	....	....	IV.	III. b.	III. a.	II. b.	II. a.	
	Focke und Kraß, Geometrie II.	....	....	....	....	....	....	....	I.
	Focke und Kraß, Geometrie III.	....	....	....	....	....	....	II. a.	I.
	Hoffmann, geometrische Aufgaben	....	....	....	....	....	II. b.	II. a.	I.
	Heis, Algebra	....	....	....	III. b.	III. a.	II. b.	II. a.	I.
	Bremicker, Logarithmentafeln	....	....	....	....	....	....	II. a.	I.
Gesang.	Neumann, Taschenliederbuch	VI.	V.						
	Erk, Sängerhain	....	V.		und im Chor.				
	Stein, Kirchenlieder	....	....	....	Im Chor.				
	Diöcesan-Gesangbuch	VI.	V.	IV.	III. b.	III. a.	II. b.	II. a.	I.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Provincial-Gewerbeschule.

Obere Klasse.

Ordinarius: Herr Professor Dr. Lorscheid.

Religionslehre. a. (kathol.) Die Sittenlehre; einzelne Partien aus der Religionsgeschichte. b. (evang.) Siehe Prima der Realschule.

Mathematik. Stereometrie; stereometrische Aufgaben. Beschreibende Geometrie. Analytische Geometrie, Kegelschnitte. Die ebene Trigonometrie nebst Anwendung derselben auf die Auflösung von Aufgaben. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades. Progressionen, Zinseszinsen- und Rentenrechnung.

Rechnen. Die gewöhnlichen bürgerlichen Rechnungen.

Mechanik und Maschinenlehre. Allgemeine Begriffe und Gesetze der Mechanik. Zusammensetzung, Zerlegung und Gleichgewicht der Kräfte, Schwerpunkt und Anwendung der Schwerpunktslehre. Einfache Maschinen und ihre Verbindungen. Wagen, Widerstände der Reibung und Seilsteifheit. Allgemeine Bewegungsgesetze, Wurfbewegung, Centralbewegung. Trägheitsmoment, Pendel, Centrifugalkraft. Von der mechanischen Arbeit. Die wichtigsten Gesetze der Hydromechanik.

Physik. Optik. Wiederholung und tiefere Begründung des Pensums der untern Klasse.

Chemie. Wiederholung der anorganischen Chemie. Qualitativ-analytische Uebungen im Laboratorium. Titrirmethode. Aus der Technologie: Farbstoffe: Anilinfarben, Pflanzenfarben, Lack-, Anstrich-, Zeug- und Malerfarben. Bleicherei. Färberei. Zeugdruckerei. Beleuchtung. Fabrikation der Stearinkerzen.

Mineralogie. Die wichtigsten Mineralien nebst deren Zusammensetzung, Krystallform, Vorkommen und technischer Benutzung. Einiges aus der Geologie.

Bauconstructionslehre. a. Constructionen in Stein. Untersuchung und Beurtheilung des Baugrundes; die Fundirungen in gutem und schlechtem Baugrunde; Steinverbände für Mauern, Pfeiler, Bögen und Schornsteine; Anlagen der Treppen und Fußböden von Stein; Eindeckung der Dächer. Construction und Stärkebestimmung der Bögen und Gewölbe, so wie deren Widerlagen. b. Constructionen in Holz; Eigenschaften und Auswahl des Holzes, Bearbeitung desselben; Holzverbindungen; Fachwände, Sprengwände, Balkenlagen, Dachstühle 2c.; Holztreppen.

Zeichnen. a. Linearzeichnen, Architektur- und Maschinenzeichnen nach Vorlagen und Modellen; Schattenconstruction und Isometrie. b. Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gypsmodellen.

Modelliren. Behandlung des Thons und der Werkzeuge; Modelliren von Ornamenten.

Untere Klasse.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Hoffmann.

Religionslehre. a. (kathol.) S. o. Kl.

Mathematik. a. Geometrie: Planimetrie, Auflösung geometrischer Aufgaben. b. Algebra: Die Grundoperationen, Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten, eingekleidete Gleichungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnen. Bruchrechnung. Decimalbrüche. Regel de Tri, Procent-, Gewinn- und Verlustrechnung. Zinsrechnung. Flächen- und Körperrechnung.

Physik. Einleitung. Grundbegriffe aus der Mechanik der festen Körper. Gleichgewicht und Bewegung der flüssigen und luftförmigen Körper. Magnetismus, Electricität und Wärme.

Chemie. Die anorganische Chemie. Stöchiometrie und die dahin gehörigen Rechenübungen.

Zeichnen. a. Linearzeichnen nach „Stuhlmann, Zirkelzeichnen", sowie nach Vorlagen. b. Freihandzeichnen nach Vorlagen.

Themata

zu den Prüfungsarbeiten der Abiturienten.

Mathematik. 1) Ein Dreieck zu construiren, von welchem gegeben ist: Eine Seite, a, die Höhe auf diese Seite, h_a, und die Differenz der anliegenden Winkel, $\beta - \gamma$. 2) Jemand will 21 Jahre hindurch zu Anfang eines jeden Jahres eine bestimmte Summe zahlen, damit nach Verlauf der 21 Jahre er selbst oder ein Anderer 8 Jahre hindurch eine jährliche, Ende eines jeden Jahres zu zahlende Rente von 600 Thalern genieße. Wie groß ist die jährlich zu zahlende Summe, wenn die Zinsen zu $4\frac{1}{2}$ % gerechnet werden? 3) Von einem Dreiecke sind gegeben: Zwei Winkel, $\alpha = 65° 28' 13{,}6''$ und $\beta = 42° 30' 3{,}6''$ und die Differenz aus der Summe zweier Seiten und der dritten, $a + b - c = 260$ *m.* Die übrigen Stücke zu berechnen. 4) Das Volumen eines Kegels zu berechnen, dessen größte Seite 7,25 *m.*, dessen kleinste 5 *m.* und dessen Grundkreis einem Dreiecke umschrieben ist, in welchem die eine Seite 2 *m.* mißt und einem Winkel von 52° gegenüber liegt.

Mechanik. An einem Seilrade sei der Wellenradius $r = 8$ *cm.*, der Radradius $R = 40$ *cm.*, die Länge der Welle, von der einen Zapfenmitte bis zur anderen gemessen, sei $l = 2$ *m.*, die Entfernung des Rades vom ersten Zapfen sei 25 *cm.*, die der Last aber 1,625 *m.* Wie groß muß die Kraft sein, die einer Last von 200 Kilogramm das Gleichgewicht halten soll, und welches sind die beiden Zapfendrücke, wenn die Last vertical, die Kraft horizontal wirkt? 2) Ein Körper von 400 Kilogramm Gewicht liegt auf einer Ebene, die mit dem Horizont einen Winkel von 55° bildet; er wird durch eine Kraft gehalten, die mit der schiefen Ebene aufwärts einen Winkel von 20° bildet. Wie groß ist diese Kraft, und wie groß ist der Druck gegen die Ebene? 3) Eine Büchsenkugel wiege 36 Gramm und habe beim Heraustreten aus der Büchse eine Geschwindigkeit von 400 *m.*, in der Büchse habe sie einen Weg von 1 *m.* zurückgelegt. Unter der Voraussetzung, daß die Bewegung der Kugel im Büchsenrohre eine gleichförmig beschleunigte sei, soll die Zeitdauer dieser Bewegung und die Größe des Ueberdruckes der comprimirten Gase über die Reibung der Kugel an den Wänden des Rohres berechnet werden.

Physik. 1) Die Berührungs-Elektricität. 2) Die Spektral-Analyse. 3) Die Gesetze des Schmelzens und Erstarrens.

Chemie. 1) Die wichtigsten Verbindungen des Aluminiums. 2) Ueber Brennmaterialien im Besonderen. 3) Wie viel Gramm Ammoniak werden durch 20,2 Kubikcentimeter einer verdünnten engl. Schwefelsäure neutralisirt, von welcher im Liter 14,85 Gr. Schwefelsäureanhydrid enthalten sind?

Deutsch. Vaterlandsliebe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Handwerker-Fortbildungsschule.

1. Zeichnen.

I. Klasse. Linear- und Freihandzeichnen für Bauhandwerker nach Vorlage und Modellen; Entwerfen einfacher Gebäude und Detailliren derselben.

II. Klasse. Fortgesetzte Uebungen im Freihandzeichnen; Zeichnen nach Modellen; Zeichnungen, die auf die Gewerbe der Schüler Bezug haben; Linearzeichnen.

III. Klasse. Anfangsgründe im Freihandzeichnen. Zeichnen von einfachen Linien und Figuren, von Arabesken und anderen Verzierungen.

2. Deutsch.

I. Klasse. Briefe und Geschäftsaufsätze.

II. Klasse. Orthographische Uebungen, Briefe, Geschäftsaufsätze; Lectüre.

3. Rechnen.

I. Klasse. Bruchrechnung wiederholt. Gerade und umgekehrte Regel de Tri in ganzen Zahlen und Brüchen. Ketten-, Procent-, Zins- und Gesellschaftsrechnung. Einübung des neuen Maßes und Gewichtes. Nach Raßmann's Rechenbuch für Handwerker-Fortbildungsschulen.

II. Klasse. Die vier Species in einfach und mehrfach benannten Zahlen. Einübung des neuen Maßes und Gewichtes. Regel de Tri in ganzen Zahlen. Rechnen mit Brüchen.

Die fähigeren Schüler der ersten Klasse erhielten Anleitung in der Berechnung der praktisch wichtigsten Flächen und Körper.

4. Religionslehre.

I. Klasse. Die Lehre von den zehn Geboten.

II. Klasse. Die kirchlichen Zeiten und Feste. Das Leben einiger hervorragenden Heiligen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersichts-Tabelle über die Verwendung der Lehrerkräfte und die Vertheilung des Unterrichts.

	Lehrer	Realschule. Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Provincial-Gewerbeschule. a. Obere Klasse.	b. Untere Klasse.	Handwerker-Fortbildungs-Schule.	Gesammt-Stunden.
der Realschule.	Münch.	Mathem. 5 St.	Physik 2 St.	Physik 2 St.						Physik 2 St.			11
	Overberg.	Relig. 2 St.	Relig. 2 St.		Relig. 2 St. Gesch. 2 St. Geogr. 2 St.			Relig. 3 St.	Relig. 4 St.	Religionslehre 2 St.		Relig. in b. 1 St.	20
	Dr. Beckmann, Ordin. der Prima.	Deutsch 3 St. Latein 3 St. Franz. 4 St. Geschichte 3 St.						Franz. 5 St.				Deutsch in b. 1 St.	19
	Dr. Hoffmann, Ordin. d. unt. Gew.-Kl.	Physik 3 St.	Mathem. 5 St. Naturb. 2 St.								Mathem. 7 St. Physik 4 St.		21
	Weber, Ordin. d. Ober-Secunda.		Deutsch 3 St. Latein 4 St. Geschichte und Geogr. 3 St.			Latein 5 St. Gesch. 2 St. Geogr. 2 St.						Deutsch in a. 1 St.	20
	Schildgen, Ordin. d. Unter-Secunda.			Relig. 2 St. Deutsch 3 St. Latein 4 St. Geschichte und Geogr. 3 St. Naturb. 2 St.		Relig. 2 St. Deutsch 3 St.						Relig. in a. 1 St.	20
	Raßmann, Ordin. der Sexta.							Latein 6 St.	Deutsch 5 St. Latein 8 St.			Rechnen in b. 1 St. Zeichnen in c. 3 St.	23
	Verron, Ordin. der Quarta.	Englisch 4 St.	Englisch 3 St.	Franz. 4 St. Englisch 3 St.			Relig. 3 St. Franz. 5 St.						22
	Dr. zum Egen, Ordin. d. Ober-Tertia.			Mathem. 5 St.	Mathem. und Physik 6 St. Naturb. 2 St.			Naturb. 2 St.		Rechnen 2 St.	Rechnen 4 St.		21
	Dr. Bergmann, Ordin. d. Unter-Tertia.		Franz. 4 St.		Franz. 5 St. Englisch 4 St.	Franz. 5 St. Englisch 4 St.							22
	† Treuge, Ordin. der Quinta.	Gesang 3 Stunden.						Deutsch 4 St. Rechnen 4 St. Geogr. 2 St. Geschichte 1 St. Gesang 1 St.	Geogr. 3 St. Gesang 1 St.			Rechnen in a. 1 St.	20
	Kramer.	Zeichnen 4 St.		Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St. Schreiben 1 St.	Zeichnen 2 St. Schreiben 2 St.	Schreiben 3 St.			Zeichnen in b. 3 St.	23
	Dr. Püning.					Math. 6 St.* Naturb. 2 St.	Mathem. 6 St. Naturb. 2 St.		Rechnen 5 St. Naturb. 2 St.				23
	†† Schmülling.				Deutsch 3 St. Latein 5 St.		Deutsch 3 St. Latein 6 St. Geschichte 2 St. Geogr. 2 St.						21
	Jordan.			Evang. Relig. 2 St.	Evang. Relig. 2 St.		Evangel. Religionsl. 2 St.			Evang. Religionsl. comb. mit II. b.			6
der Provincial-Gewerbeschule.	Prof. Dr. Lorscheid, Ordin. d. oberen Gew.-Kl.	Chemie 3 St.	Chemie 2 St.	Chemie 2 St.						Mathem. 6 St. Mechan. 3 St. Chemie 3 St. Mineral. 1 St.	Chemie 4 St.		24
	Hanemann.									Zeichnen 14 St. Bau-Constr. 3 St. Modelliren 2 St.		Zeichnen in a. 3 St. Rechnen in a. 1 St.	23
	Tüshaus.											Zeichnen in c. 3 St.	3

† Bis Anfang Mai: Wallbaum; †† Bis Neujahr: Nieberg; * Seit Ostern: Probe-Candidat Dr. Hovestadt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

C. Verfügungen der Behörden

von allgemeinerem Interesse.

1. Circular-Erlaß des Herrn Ministers für geistliche 2c. Angelegenheiten, wonach Knaben von 12 Jahren und darüber bei ihrer Aufnahme ein Revaccinations-Attest vorzulegen haben.

2. Circular-Erlaß des Herrn Ministers für geistliche u. s. w. Angelegenheiten vom 11. Februar 1874, wodurch die Theilnahme an der Schülerverbindung „Walhalla" für alle Schüler als unzuläßig bezeichnet wird.

3. Erlaß des Herrn Finanz-Ministers vom 25. März 1874, wodurch junge Leute, welche das Zeugniß der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder einer Realschule I. Ordnung besitzen, als Supernumerare bei der Verwaltung der indirecten Steuern angenommen werden können.

4. Verfügung des Königlichen Provincial-Schul-Collegiums vom 22. Juli, wodurch Herr Stadtrath Proß zum Mitgliede der Königlichen Abiturienten-Prüfungs-Commission bei der Realschule ernannt wird.

5. Durch Verfügung des Königlichen Provincial-Schul-Collegiums vom 25. Juli wird angeordnet, daß der 2. September durch einen Schulakt ausgezeichnet werde und daß die Herbstferien nicht vor dem 4. September beginnen sollen.

D. Chronik.

I. Realschule.

Am 3. October fand die Aufnahme neuer Schüler statt und wurden die nachträglichen Versetzungsprüfungen abgehalten; am 4. und 6. wurden die angemeldeten Schüler geprüft; am 7. begann der Unterricht.

Mit dem Beginn des Schuljahres übernahm Herr Anton Kramer aus Naumburg in Hessen, der zuletzt als Zeichenlehrer an der Realschule zu Marburg gewirkt hatte, die durch Quiescirung des Malers Herrn Frede erledigte Zeichenlehrerstelle. Leider wurde derselbe im Winter-Semester durch Krankheit während mehrerer Monate seiner Wirksamkeit entzogen.

Vom 13. bis 17. October nahm der Berichterstatter an den Verhandlungen der Directoren-Conferenz zu Soest Theil. Seine Stellvertretung übernahm für diese Zeit Herr Religionslehrer Overberg.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. December bis zum 4. Januar.

Ende December schied der Hülfslehrer Herr Nieberg aus dem Lehrer-Collegium, da ihm vom Königl. Prov.-Schul-Collegium eine ordentliche Lehrerstelle an dem Gymnasium zu Coesfeld übertragen worden war. Derselbe hat während der kurzen Zeit seiner Wirksamkeit an der Realschule sich durch seine Pflichttreue und seine Anspruchslosigkeit die Anerkennung der vorgesetzten Behörden, sowie die Achtung der Collegen und Schüler erworben und sich bei dem Lehrer-Collegium ein freundschaftliches Andenken gesichert.

Seine amtlichen Obliegenheiten wurden vom 1. Januar ab mit Genehmigung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums dem Herrn Theodor Schmülling aus Beckum übertragen, der seit dem 1. Mai 1873 als Probe-Candidat an der Anstalt beschäftigt gewesen war. Einige Störung erlitt die amtliche Thätigkeit des Letzteren dadurch, daß er am 1. April zu einer sechswöchentlichen Dienstleistung bei dem 53. Infanterie-Regiment einberufen wurde, in Folge deren er durch Cabinets-Ordre vom 18. Juli zum Reserve-Lieutenant befördert wurde. Am 1. Mai vollendete er sein Probejahr und am 1. Juni wurde ihm die erledigte Hülfslehrerstelle übertragen.

Der im vorigjährigen Jahresberichte ausgesprochene Wunsch, daß der wegen Kränklichkeit ausgeschiedene langjährige College Herr Frede in der Ruhe Kräftigung und Stärkung seiner geschwäch-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ten Gesundheit finden möge, hat sich leider nicht erfüllt. Am 22. Januar erlösete ihn ein sanfter Tod von seinem während des Winters in hohem Grade gesteigerten Leiden. Lehrer und Schüler geleiteten am 24. Januar seine irdischen Ueberreste zu ihrer letzten Ruhestätte. Er ruhe in Frieden!

Der Verewigte war geboren zu Münster am 15. Juli 1820. Nachdem er in der Elementarschule, dem hiesigen Gymnasium und der hiesigen Gewerbeschule die nöthige Vorbildung genossen, besuchte er die Maler-Akademien zu Berlin und Düsseldorf, wo er sich speciell der Landschaftsmalerei widmete, und bestand in Berlin die Prüfung als Zeichenlehrer für höhere Lehranstalten. Vom Jahre 1847 an war er als Zeichenlehrer an der Franke'schen Stiftung in Halle a. d. Saale beschäftigt bis 1856, wo er einem Rufe an die hiesige Realschule Folge gab. Von da an unterrichtete er bis zu seiner Krankheit mit großem Erfolge an der Realschule und zeitweise auch an der Gewerbeschule, und vollendete in der allerdings nicht sehr reichlichen Mußezeit noch einzelne Landschaftsbilder, die von seiner künstlerischen Befähigung vollgültig zeugen.

In der Zeit vom 18. Februar bis zum 14. März wurden die Klassenprüfungen in der üblichen Weise abgehalten.

Am 21. März beging die Schule in gewohnter Weise unter großer Theilnahme der Behörden und des Publicums die Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs, wobei Herr Oberlehrer Weber die Festrede hielt.

Die Osterferien dauerten vom 1. bis zum 15. April. An dem letztgenannten Tage wurden einige neu angemeldete Schüler geprüft.

Mit dem Anfange des Sommer-Semesters begann der Schulamts-Candidat Herr Dr. Heinrich Hovestadt aus Burgsteinfurt in Gemäßheit einer Verfügung des Prov.-Schul-Collegiums vom 8. April sein Probejahr an der Realschule und übernahm nach einigen Wochen den mathematischen Unterricht in Unter-Tertia.

Am 26. April empfingen 45 jüngere Schüler nach viermonatlicher besonderer Vorbereitung durch Herrn Oberlehrer Schildgen aus den Händen des Hochwürdigsten Herrn Weihbischofes Dr. Boßmann zum ersten Male die h. Communion, und am 31. Mai spendete der Hochwürdigste Herr Bischof Dr. Johann Bernhard Brinckmann 76 Schülern die heilige Firmung. Für diese neuen Beweise des Wohlwollens erachtet sich die Schule den beiden Hochwürdigsten Herren zu tiefem Danke verpflichtet.

Die Pfingstferien dauerten vom 24. bis zum 28. Mai.

Am 4. Juni starb plötzlich in Folge eines Schlagflusses Herr Geheime Regierungs-Rath Dr. Franz Winiewski, Professor an der hiesigen Königlichen Akademie. Die großen Verdienste des Verewigten um die Wissenschaft und um die Heranbildung tüchtiger Philologen sind allbekannt und mögen anderweitig die gebührende Würdigung und Anerkennung finden. Hier muß in dankbarer Pietät hervorgehoben werden, daß sich um unsere Schule Niemand größere Verdienste erworben hat als er. Er war es, der in seiner Eigenschaft als Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung zuerst das Bedürfniß einer solchen Schule klarstellte, der die betreffenden Verhandlungen mit den Königlichen Behörden mit Umsicht führte, der alle sich entgegenstehenden Schwierigkeiten durch Ausdauer und Klugheit überwand, der für die junge Anstalt die rechten Lehrerkräfte suchte und fand, und der von der Gründung der Schule an bis zu seinem Tode als beständiges Mitglied des Curatoriums sowie als Mitglied und später als Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung die Interessen der Schule auf das Wärmste vertrat und auf das Wirksamste förderte. Wie allgemein und wie groß die Hochachtung, Verehrung und Liebe war, die man dem Hingeschiedenen wegen seiner Verdienste um die studirende Jugend und die hiesige Stadt, wegen der Lauterkeit und Liebenswürdigkeit seines Charakters, wegen seiner echt christlichen Gesinnung und seiner tiefinneren Frömmigkeit zollte, trat besonders bei seiner Beerdigung hervor, der bezüglich der Zahl und der Herzensbetheiligung der Leidtragenden kaum eine der seit Decennien hierselbst stattgefundenen Beerdigungen an die Seite gestellt werden dürfte. Das Lehrer-Collegium nahm an derselben in corpore Theil.

Franz Winiewski wurde geboren zu Thorn am 8. October 1802, besuchte nach Absolvirung des Gymnasiums seiner Vaterstadt in den Jahren 1821—24 die Universität zu Berlin, unter-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

richtete bis zum Herbste 1825 an dem Friedrich Wilhelm's Gymnasium daselbst, wurde dann als Docent der Philologie an der Akademie zu Münster angestellt, 1829 zum Doctor der Philosophie promovirt und zum außerordentlichen Professor ernannt, 1838 zum ordentlichen Professor befördert, 1855 durch Verleihung des rothen Adlerordens 4. Klasse und 1864 durch Verleihung des Charakters als Geheimer Regierungsrath ausgezeichnet. Seit 1849 war er stets Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung und seit 1867 Vorsteher derselben, deßgleichen seit 1851 ununterbrochen Mitglied des Curatoriums der Realschule und der Provincial-Gewerbeschule.

An seine Stelle wurde von der Stadtverordneten-Versammlung zum Mitgliede des Curatoriums Herr Kaufmann Clemens Steinbicker gewählt, der schon häufig, namentlich in seiner Eigenschaft als Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung, sein lebhaftes Interesse für die Anstalt zu bethätigen Veranlassung gehabt hat.

Am 3. August wurde die mündliche Prüfung der Abiturienten abgehalten, bei welcher Herr Provincial-Schul-Rath Dr. Schultz als Königlicher Commissarius und Herr Stadtrath Proß als Local-Schul-Commissarius fungirten, und welcher außer dem Lehrer-Collegium auch die Mitglieder des Curatoriums, Herr Dom-Capitular Schlun und Herr Kaufmann Steinbicker beiwohnten. Sämmtliche zehn Examinanden erhielten das Zeugniß der Reife, sechs wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt. Die Abiturienten sind:

№	Namen.	Confession.	Geburtsort.	Geburtsdatum	Prädicat des Prüfungszeugnisses.	Berufsfach.
1	**Bonse**, August	katholisch	Drensteinfurt	31. Mai 1855	genügend	Kaufmannsfach.
2	**Froning**, Hubert	katholisch	Havixbeck	27. Jan. 1855	gut	Forstfach.
3	**Haines**, Lorenz	katholisch	Olpe	21. März 1856	vorzüglich	Baufach.
4	**Ittenbach**, Theodor	katholisch	Düsseldorf	18. Mai 1855	gut	Baufach.
5	**Koch**, Joseph	katholisch	Altena	12. Febr. 1857	vorzüglich	Baufach.
6	**Renne**, Theodor	katholisch	Münster	31. Jan. 1857	vorzüglich	Baufach.
7	**Samans**, Ludwig	katholisch	Geldern	22. Febr. 1856	vorzüglich	Baufach.
8	**Schlünder**, Christoph	katholisch	Wimbern	10. Decb. 1856	gut	Landwirthschaft.
9	**Thier**, Clemens	katholisch	Wolbeck	8. Febr. 1855	genügend	Baufach.
10	**Wessing**, Ferdinand	katholisch	Menden	6. Mai 1855	vorzüglich	Baufach.

Am 18. August wurde die Versetzungsprüfung der Obersecundaner abgehalten.

Von dem hochwürdigen Dom-Capitel und aus dem städtischen Armenfonds sind dem Berichterstatter auch in diesem Jahre die früheren Beträge zur Unterstützung würdiger dürftiger Schüler überwiesen worden, wofür derselbe hiermit den gebührenden Dank ausspricht.

Am Schlusse des Schuljahres wird Herr Dr. Püning von der Realschule scheiden, an der er seit Ostern 1872 thätig gewesen ist, um eine vom Königl. Prov.-Schul-Collegium ihm übertragene ordentliche Lehrerstelle an dem hiesigen Gymnasium zu übernehmen. Unsere besten Wünsche begleiten ihn in seine neue Stellung; an unserer Schule hat er sich durch seine eifrige und erfolgreiche amtliche Wirksamkeit und durch seine Freundlichkeit im außeramtlichen Verkehre ein ehrenvolles Andenken gesichert.

II. Provincial-Gewerbeschule.

Außer den sub I. angegebenen Daten, die zum Theil auch die Gewerbeschule betreffen, ist hier noch Folgendes hervorzuheben:

Die Klassenprüfungen fanden am 10. und 12. März statt.

Die Versetzungsprüfung der Schüler der unteren Klasse wurde am 14. August abgehalten.

Die Entlassungsprüfung fand am 17. August unter dem Vorsitze des Herrn Regierungsrathes König als Königlichen Commissarius und im Beisein des committirten Mitgliedes des Curatoriums Herrn Stadtrath Proß statt. Alle Examinanden erhielten das Zeugniß der Reife.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№	Namen.	Confession.	Geburtsort.	Geburtsdatum	Prädicat des Prüfungszeugnisses.	Berufsfach.
1	**Aldendorff**, Hermann	katholisch	Münster	22. Jan. 1857	gut	Hüttenfach.
2	**Alterauge**, Richard	katholisch	Drolshagen	23. März 1854	hinreichend	Chemie.
3	**Bergholtz**, Gustav	evang.	Hamm	28. Juni 1855	gut	Maschinenbaufach.
4	**Huperz**, Robert	katholisch	Olpe	21. Mai 1855	hinreichend	Hüttenfach.
5	**Karthaus**, Eduard	katholisch	Münster	2. April 1857	mit Auszeichnung	Maschinenbaufach.
6	**Liese**, Heinrich	reformirt	Leeuwen	3. Febr. 1856	gut	Maschinenbaufach.
7	**Pollack**, Carl	katholisch	Münster	4. Nov. 1854	gut	Ingenieurfach.
8	**Werner**, John	episkopal	Charleston	3. Sept. 1855	hinreichend	Baufach.

Am Schlusse des Schuljahres scheidet Herr Architekt August Hanemann, der seit Herbst 1867 die Stelle des Lehrers für Bauconstruction, Zeichnen und Modelliren verwaltet hat, auf seinen Antrag aus, weil wegen gehäufter Aufträge seine Privatbeschäftigung als Architekt seine Zeit und Kraft vollständig in Anspruch nimmt. Seine Verdienste um die Schule sichern ihm ein ehrenvolles Andenken und die Collegen wünschen dem Scheidenden gegenüber auch nach seinem Austritte die bisher bestandenen freundschaftlichen Beziehungen zu unterhalten und zu pflegen.

Der Austritt des Herrn Hanemann war für die städtische Behörde die nähere Veranlassung, wegen der Zukunft resp. des Fortbestandes der Provincial-Gewerbeschule mit der Königlichen Behörde in Unterhandlungen zu treten, welche noch nicht zu einem definitiven Abschlusse gelangt sind.

III. Handwerker-Fortbildungsschule.

1. Der Unterricht begann im Winterhalbjahr am 5. October, im Sommerhalbjahr am 19. April.

2. Am 30. August wird die Vertheilung der Prämien stattfinden. Von dem hohen Ober-Präsidium sind der Schule zur Aushändigung an die beiden würdigsten Schüler zwei silberne Ehrendenkmünzen huldreichst verliehen worden.

E. Statistik.

Klasse.	Schüler			Davon waren					Neu aufgenommen wurden		
	im Winter	im Somm.	im Ganzen	kathol.	evang.	jüdisch	einheimisch	auswärtig	Herbst	Ostern	im Ganzen
I. Realschule. Prima	24	23	24	24	—	—	7	17	1	—	1
Ober-Secunda	20	16	20	19	—	1	2	18	3	—	3
Unter-Secunda	60	61	61	55	4	2	31	30	9	1	10
Ober-Tertia	52	55	56	43	8	5	29	27	12	4	16
Unter-Tertia	48	47	49	42	6	1	34	15	11	1	12
Quarta	53	57	60	50	8	2	35	25	11	7	18
Quinta	65	70	73	63	5	5	56	17	8	7	15
Sexta	64	62	66	59	2	5	62	4	57	3	60
Im Ganzen	386	391	409	355	33	21	258	151	112	23	135
II. Provincial-Gewerbeschule. Obere Klasse	10	10	10	6	4	—	5	5	—	—	—
Untere Klasse	22	15	23	20	3	—	8	15	14	1	15
Im Ganzen	32	25	33	26	7	—	13	20	14	1	15
An beiden Schulen zusammen	418	416	442	381	40	21	271	171	126	24	150

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Die Handwerker-Fortbildungsschule

zählte im Winterhalbjahre 170, im Sommerhalbjahre 133, im Ganzen 211 Schüler. Aufgenom wurden im Herbste 80, zu Ostern 41, im Ganzen 121 Schüler.

F. Apparate und Unterrichtsmittel.

Es wurde durch Schenkung erworben:

Für die Naturalienfammlung: von Herrn Professor Dr. Parmet: Caprimulgus europaeus; von dem Gewerbeschüler Everhard: eine Sammlung von Gußwaaren aus Eisen nebst Kasten zum Gießen; von dem Gewerbeschüler Liese: Nüsse aus Atschin; von dem Gewerbeschüler Aldendorff: eine Sammlung von Eisenerzen aus Bilbao; von dem Quartaner A. Müller: eine Sammlung von Silbererzen aus Chili, einen Bogen und mehrere Pfeile von Indianern; von dem Unter-Primaner J. Cosack: ein Petrefact aus dem Hönnethale; von dem Quintaner David: Coluber natrix; von dem Ober-Tertianer Feibes: Cavia cobaya.

Für den Zeichen-Apparat: Wiebe, Skizzenbuch Heft 82—92; Armengaud, publ. industr. des machines outils et appareils, Bd. XXI. Lfrg. 5—12; Lay, südslavische Elemente Lfrg. 1 und 2; Jacobsthal, Grammatik der Ornamente von dem Königlichen Handels-Ministerium.

Für die Bibliothek: Amtlicher Bericht über die Wiener Weltausstellung Lfrg. 1—9 von dem Königlichen Handels-Ministerium; Ille, Bild vom neuen deutschen Reich, Stilfried zum urkundlichen Beweise der Abstammung des preuß. Königshauses von den Grafen von Hohenzollern vom Königlichen Ministerium der geistlichen Angelegenheiten; Riedel, Geschichte des preußischen Königshauses, Riedel, zehn Jahre aus der Geschichte des Ahnherrn des preußischen Königshauses ꝛc. von dem Königlichen Ober-Präsidium; Statistische Nachrichten über das Elementar-Schulwesen in Preußen für die Jahre 1862 bis 64 von dem Königlichen Prov.-Schul-Collegium; Klippel, Scharnhorst's Leben 3. Bd.; Treskow, Geschichte des deutsch-französischen Krieges; Fontane, aus den Tagen der Occupation 2 Bde.; Rohlfs, von Alexandria nach Tripolis; Rohlfs, Marokko; Hageby, Reisebilder und Skizzen; Se Bilder aus dem geistigen Leben unserer Zeit; Kist, Amerikanisches; Laicus, ringende 2 Bde.; Donclan, Flora Adair, von dem bei der Realschule bestehenden Leseverein.

Den Schenkgebern spricht die Schule für die erhaltenen Geschenke den besten Dank au

Ueber die Anschaffungen aus den etatsmäßigen Mitteln, die zum Theil noc sind, wird der nächste Bericht das Nähere angeben.

G. Schlussfeierlichkei

Sonntag den 30. August, Vormitt

Vertheilung von Prämien an Schüler der Hand

Dienstag, den 1. September: Oeffentlich

Von	8 — 8½	Uhr	Sexta:	Latein
„	8½ — 9	„	Quinta:	De
„	9 — 9½	„	Quarta:	
„	9½ — 10	„	Unter-Tertia:	
„	10 — 10½	„	Ober-Tertia:	
„	10½ — 11	„	Unter-Secun	
„	11 — 11½	„	Ober-Secun	
„	11½ — 12	„	Unter-Pri	
„	12 — 12½	„	Untere	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mittwoch, den 2. September, Vormittags 10 Uhr:

Gedenkfeier der Schlacht bei Sedan
und **Entlassung der Abiturienten.**

Donnerstag, den 3. September;

Morgens 7½ Uhr: Feierlicher Schlußgottesdienst in der Ignatiuskirche.
Um 9 Uhr Bekanntmachung des Ascensus und Vertheilung der Censuren.

Anmeldungen neuer Schüler für die Realschule nimmt der Unterzeichnete Montag, den 12. October während des Vormittags im Schulgebäude entgegen. Die Anmeldung muß unter Vorlegung der Zeugnisse ihrer früheren Lehrer, resp. der Abgangszeugnisse von den schon besuchten höheren Lehranstalten und eines Scheines über die geschehene Impfung resp. bei Schülern von 12 Jahren und mehr über die geschehene Revaccination durch die Aeltern oder deren Stellvertreter geschehen, welche für die auswärtigen Schüler die Zustimmung des Directors zu dem von ihnen zu wählenden Kosthause nachzusuchen haben. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß auswärtige Schüler in Wirthshäusern nicht wohnen und auch später ohne vorherige Zustimmung des Directors und Ordinarius ihre Wohnung nicht wechseln dürfen, daß sie dagegen bei wahrgenommenen Uebelständen auf Anordnung der Schule jederzeit ein anderes passendes Kosthaus zu beziehen verpflichtet sind.

Die Nachprüfungen finden am 12. October, Vormittags von 8 Uhr ab, die Aufnahmeprüfungen am 12. October von 2 Uhr Nachmittags und am 13. von 8 Uhr Morgens an statt. Der Unterricht beginnt Mittwoch den 14. October, Morgens 9 Uhr, nach einem um 8 Uhr für die katholischen Schüler abgehaltenen Hochamte. Wer durch Krankheit an der pünktlichen Rückkehr nach den Ferien beim [illegible]iderbeginne des Unterrichts verhindert sein sollte, hat davon bis zum 11. October unter Ein[illegible] einer Bescheinigung des Arztes dem Director Anzeige zu machen. In sonstigen Fällen [illegible]ngender Abhaltung muß vorher beim Director Urlaub nachgesucht werden. Jede nicht auf [illegible]se im voraus gerechtfertigte Verspätung ist straffällig.

[illegible]eldungen neuer Schüler für die Handwerker-Fortbildungsschule werden Sonntag, den [illegible]mittags 10 Uhr, in dem Schulgebäude entgegengenommen; der Unterricht beginnt

M ü n ch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mitt

Ged

Morgens 7½ Uhr: Feie kirche.
Um 9 Uhr Bekanntmachu juren.

Anmeldungen neuer Sc terzeichnete Montag, den
12. October während des Vor e Anmeldung muß unter
Vorlegung der Zeugnisse ihrer se von den schon besuchten
höheren Lehranstalten und ein g resp. bei Schülern von
12 Jahren und mehr über die oder deren Stellvertreter
geschehen, welche für die aswä tors zu dem von ihnen zu
wählenden Kosthause nachzusuc gemacht, daß auswärtige
Schüler in Wirthshäusern nicht Zustimmung des Directors
und Ordinarius ihre Wohnung wahrgenommenen Uebel-
ständen auf Anordnung der S osthaus zu beziehen ver-
pflichtet sind.

Die Nachprüfungen finder , die Aufnahmeprüfungen
am 12. October von 2 Uhr Nach an statt. Der Unterricht
beginnt Mittwoch den 14. Oct Uhr für die katholischen
Schüler abgehaltenen Hochamte Rückkehr nach den Ferien
beim Wiederbeginne des Unterric m 11. October unter Ein-
einer Bescheinigung d en. In sonstigen Fällen
ngender Abhaltung mu t werden. Jede nicht auf
se im voraus gerechtfer
eldungen neuer Schi le werden Sonntag, den
nittags 10 Uh n; der Unterricht beginnt

M ü n ch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf